P r o t o k o l l
des Treffens der AG GWA Kannenstieg am 21.09.2016

Ort:	Wohnpark „Albert Schweitzer“ . Johannes-R.-Becher-Str. 41
Beginn/Ende:	17:30 bis 18:30 Uhr
Teilnehmer:	13 Personen
Moderation:	Frau Giemsch
Protokoll:	Frau Dr. Kaden

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Vorstellung des Wohnparks „Albert Schweitzer“
3. Bürgeranliegen
4. Informationen des Stadtteilmanagements
5. Informationen des Bürgervereins NORD e. V.
6. Projektvorschläge für die Restmittel des GWA-Initiativfonds 2016
7. Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Frau Giemsch eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die Anwesenden.
Die Teilnahme am heutigen Treffen der AG GWA Kannenstieg wird beeinträchtigt durch die von der MVB für die gleiche Zeit ohne Abstimmung mit der AG GWA festgelegte Informationsveranstaltung zur 2. Nord-Süd-Trasse der Straßenbahn. Der Sprecherrat hat diesbezüglich ein Schreiben an die MVB gerichtet und die terminliche Überschneidung kritisiert. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Zur Tagesordnung und zum Protokoll des Treffens vom 20.07.2016 gibt es im Punkt 8. folgende Ergänzung:
Es (das Bürgerhaus) ist mit dem ASZ, dem Jugendclub, *dem Familienverband,* der Migrationsberatungsstelle und der Kita sozial vernetzt...

zu TOP 2 Vorstellung des Wohnparks „Albert Schweitzer“

Frau Giemsch bedankt sich im Namen der AG GWA dafür, dass das Treffen erstmalig im Wohnpark „Albert Schweitzer“ stattfinden kann. Der Pflegedienstleiterin, Frau Sabrina Gose, wird aus diesem Anlass die Möglichkeit gegeben, die Einrichtung kurz vorzustellen.
Der Wohnpark verfügt über ein hauseigenes Sport- und Bewegungszentrum. einen großzügig gestalteten Demenzbereich mit Atrium und Dachgarten sowie einen Duft- und Tastgarten. Eine Besonderheit des Wohnparks ist das „Verbundsystem Altenhilfe“. Durch die Angliederung der Tagespflege sowie des ambulanten Dienstes der Lewida GmbH besteht die Möglichkeit der ambulanten und teilstationären Versorgung. Damit sind die Bereiche häusliche Pflege, teil- und vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und betreutes Wohnen sowie tagesstrukturierende und gesundheitsfördernde Angebote miteinander verbunden
Die Wohnanlage umfasst 20 seniorengerechte Wohnungen für 1- und 2-Personenhaushalte.

zu TOP 3 Bürgeranliegen

Eine Nachfrage von Herrn Thurmann wird durch Herrn König übermittelt. Er erwartet Auskunft dazu, warum Vermessungs- und Baumfällarbeiten im Bereich der Kleingartenanlage am Milchhof durchgeführt werden und ob diese Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des IKEA-Möbelhauses stehen.
Eine Anfrage bei der Projektleitung IKEA wird zugesichert.

Die bauliche Umsetzung der Sanierung des Spielplatzes am Bertinger Weg hat begonnen. Dazu wird auf der Homepage der Stadt Magdeburg www.magdeburg.de eine ausführliche Information gegeben. Auf der Fläche werden drei Spielbereiche für unterschiedliche Altersgruppen geschaffen und dafür die entsprechenden Spielgeräte und Gestaltungselemente aufgestellt. Die Baumaßnahmen werden in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen voraussichtlich im Herbst beendet sein.

zu TOP 4 Informationen des Stadtteilmanagements

Herr Härtel wertet die Veranstaltung an der Lindwurmbrücke und das Spielplatzfest am Leuchtturm des Neustädter Sees aus. Er kritisiert die zurückhaltende Berichterstattung über diese Ereignisse in der „Volksstimme“ und wird dazu ein Gespräch mit der Lokalredaktion anstreben.

Im Malteser Stübchen am Seeufer 9 ist ein neues Projekt: "Integration durch Begegnung" gestartet. Dieses Projekt könnte für die Migrationsberatung des DFV ein künftiger Partner für gemeinsame Aktivitäten in beiden Stadtteilen darstellen.

Am 17.11.2016 ist in der OASE ein Workshop zur Evaluierung des Programms „Soziale Stadt“ geplant. Dazu ergehen gesonderte Informationen und Einladungen.

Es liegen derzeit drei Projektanträge für den Stadtteilfonds vor, zwei weitere folgen. Bei positiven Bescheiden ist der Fonds nahezu ausgeschöpft. Für weitere geplante Projekte und deren finanzielle Unterstützung können Antragsteller weiterhin das Gespräch beim Stadtteilmanagement suchen.

zu TOP 5 Informationen des Bürgervereins Nord e. V.

Frau Täntzler wertet den Seelauf am 26.08.2016 aus. Es nahmen trotz hoher Temperaturen 34 Personen am Hauptlauf teil. Sie bedankt sich bei den Helfern und den Kooperationspartnern für die Unterstützung.
Der Rundweg um den See ist eine Bereicherung für den Stadtteil und wird von den Einwohnern gut angenommen.

Das Spielplatzfest war ebenfalls gut besucht und wird als gelungene Veranstaltung gewertet.

Am 9. November 2016 wird gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement ein Lampionumzug organisiert. Die sozialen Einrichtungen des Stadtteils Kannenstieg sind aufgefordert, sich daran aktiv zu beteiligen.

Am 10.12.2016 findet der Weihnachtsmarkt statt.

zu TOP 6 Projektvorschläge für die Restmittel des GWA-Initiativfonds 2016

Für das Jahr 2016 stehen der AG laut Information von Frau Ziegler noch **72 €** zur Verfügung. Diese Restmittel werden für die Finanzierung der Kinderweihnachtsfeier des Begegnungszentrum der Euro-Schulen beantragt.
Der Vorschlag wird durch die AG einstimmig bestätigt.

zu TOP 7 Sonstiges

Frau Täntzler wertet die Beratung der GWA-Koordinierungsstelle mit den SprecherInnen der AG GWA der Stadtteile Magdeburgs aus. Zu den veränderten Förderrichtlinien, dem Ausfüllen der Anträge und der Erarbeitung der Verwendungsnachweise führt die GWA-Koordinierungsstelle Workshops am 13., 17. und 19. Oktober 2016 jeweils 17:00 Uhr im Rathaus durch (Anmeldungsformular im Anhang zur e-mail).

Die AG GWA Kannenstieg bestätigt einstimmig, dass die Protokolle ihrer Sitzungen auf der Homepage der Stadt Magdeburg veröffentlicht werden können.

Weitere Veranstaltungen:

29.09.2016 um 15:00 Uhr	im Rayonhaus der Lebenshilfe, Leipziger Straße 8, Treffen pflegender Angehöriger der Integrativen Tagespflege der Lebenshilfe – Werk Magdeburg gGmbH

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe GWA Kannenstieg findet

am 23.11.2016 um 17:30 Uhr im Begegnungszentrum der Euro-Schulen, Johannes-R.-Becher-Straße 41,

statt.

Mit dem Dank für die Teilnahme und die angeregte Diskussion beschließt Frau Giemsch die Veranstaltung.

Anschließend hatten die Teilnehmenden noch die Möglichkeit, gemeinsam mit Herrn Winkler die Einrichtungen des Hauses zu besichtigen.